

## 4. Arbeitskreissitzung

Dienstag, 10. Oktober 2006

### Protokoll

#### Teilnehmer:

DLR: P. Viebahn  
FFE: R. Corradini, M. Beer  
FZK: J. Buchgeister  
GreenDeltaTC: A. Ciroth  
IER: O. Mayer-Spohn  
IFEU: A. Patyk  
IFHT: Th. Smolka  
LBP: O. Schuller  
LEE: Th. Große Böckmann, H.J. Wagner  
ÖKO: U. Fritsche  
Siemens: F. Parthey  
Stat. Bundesamt: H. Mayer

#### Protokoll:

P. Viebahn

#### Dauer:

11:00 – 16:00 Uhr

#### TOP 1: Sachstand zum Netzwerk / Nachrichten aus dem Koordinatorenkreis

- Hr. Viebahn weist noch einmal auf das Statusseminar hin, das diesmal am 23. Oktober im Rahmen des „Forums für Nachhaltigkeit“ in Berlin stattfindet. Dort präsentiert er in einem Kurzvortrag den Stand der Strommix-Studie.
- Innerhalb des Netzwerks ist ein neuer Arbeitskreis End-of-Life gegründet worden.

#### TOP 2: Berichte der Arbeitskreis-Mitglieder

- Hr. Parthey berichtet über den Stand seiner Ökobilanz eines Erdgas-GuD. Auf der Ökobilanz aufbauend soll eine EPD in Angriff genommen werden.

- Hr. Fritsche berichtet über folgende Arbeiten aus dem Öko-Institut:
  - Im Auftrag der europäischen Umweltagentur und des Instituts für wirtschaftliche Ölheizung (IWO) wurden die Öl- und die Erdgasvorkette für Deutschland neu bilanziert. Die Arbeit ist demnächst auf den Seiten des Öko-Instituts und des IWO herunterladbar.
  - Der Bericht an die AGEE-Stat (Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien - Statistik), auf dem unser AP 1 basiert, wird zur Zeit aktualisiert und in Kürze fertig gestellt.
  - Gemis 4.4 steht ab Oktober zur Verfügung.
  - Der Projektbericht zur Qualitätssicherung der AGEB-Daten wird Ende des Jahres zur Verfügung stellen.
  - Die PROBAS-Aktualisierung ist online. Hr. Fritsche bittet um Rückmeldung über die Benutzerfreundlichkeit.

### TOP 3: Stand und Diskussion der Strommix-Studie

#### Generell

- Hr. Viebahn berichtet, dass das UBA ebenfalls an einer „Strommixstudie“ arbeite, die Ende September fertig gestellt werden soll. Darin geht es jedoch nicht um einen LCA-Datensatz, sondern generell um die zukünftige Bereitstellung der Emissions- und Kraftwerksdaten.
- Hr. Viebahn schickt die aktuellste Version der Studie (v3) herum. Die im folgenden besprochenen Änderungen/Erweiterungen werden von den AP1-Teilnehmern an Hr. Viebahn und von den AP2-Teilnehmern an Hr. Patyk geschickt. Hr. Fritsche schickt den AP3-Teil spätestens am 17.10. an alle Teilnehmer; Rückmeldungen hierzu gehen direkt an ihn. TO DO
- **Alle Teile sollten endgültig am 31. Oktober fertig gestellt und an den jeweiligen AP-Leiter verschickt worden sein.**
- Hr. Viebahn bittet darum, die Rechnungen innerhalb der nächsten Wochen ans DLR zu stellen, soweit noch nicht geschehen. TO DO

#### AP 1:

- Brutto-Netto-Frage: Es werden zwei Datensätze zur Verfügung gestellt, um zukünftige Nutzer nicht einzuschränken: a) Emissionen bezogen auf Brutto-Stromerzeugung und b) auf Netto-Stromerzeugung=“Brutto-Stromerzeugung minus Eigenverbrauch“, jeweils frei Kraftwerk.
- Stromübertragungsnetze: Diese beiden Datensätze werden ergänzt um die Hochspannungs-, Mittel- und Niederspannungsebene (Durchschnittswerte). Dabei wird jedoch darauf hingewiesen, dass im Einzelfall eigene Bilanzen aufgestellt werden müssen, je nachdem wie die konkrete Stromspeisung vor Ort aussieht.
- Import: Der angegebene Anteil wird von Hr. Viebahn korrigiert und beträgt damit 8-9 % von der Netto-Stromerzeugung. Die konkrete Bilanzierung des Importstroms wird erst dann vorgenommen, wenn auch die Vorketten eingearbeitet werden. Derzeit wird dieser Anteil des Stromes zu schlecht gerechnet, da hauptsächlich Strom aus Frankreich mit seinen niedrigen Emissionen importiert wird. In der Studie wird auf Sonderfälle hingewiesen (z.B. grenznahe Regionen mit direktem Stromimport, Ökostromnutzer, ...).
- Uran: LEE korrigiert Kap. 5.3.4 und betrachtet noch die radioaktiven Abfälle (in kg). Die Bewertung der pot. Emissionen durch einen Störfall wird mit dem AK Methodik besprochen. Derzeit wird von uns argumentiert, dass wir die radioaktiven Emissionen nicht in den Strommix mit aufgenommen haben und daher auch entsprechende Emissionen aus einem Störfall nicht berücksichtigen. TO DO

- Erneuerbare Energien: Die Behandlung des Eigenverbrauchs von WKA wird noch einmal hervor-gehoben. Hr. Fritsche schlägt vor, eine Darstellung der Emissionen aus Erneuerbarem Strom mit aufzunehmen (Übersicht aus der Ökologischen Ausbaustudie des DLR sowie aktuelle Arbeiten des ECN (Wild-Schooten)).
- Weitere Anmerkungen siehe im Review-Teil von Hr. Ciroth.

#### **AP 2:**

- Hr. Viebahn bittet um eine tabellarische Zusammenfassung für jede Vorkette (jeweiliger Bereich der Vorkette, Datenverfügbarkeit nach Jahr, Aktualisierungsmodus). Hr. Patyk erstellt eine Tabelle als Vorlage für die anderen Bereiche.
- Es wird vorgeschlagen, in Tab 6.1 (allg. Darstellung eines Datensatzes) auch Wasser, Fläche und Wasserdampf mit aufzunehmen, was jedoch nach Ansicht von Hr. Fritsche für Dtl. nicht relevant ist. Nach einer allgemeinen Diskussion über die Bandbreite der Schadstofffassung wird eine Rückkopplung mit dem AK Methodik gewünscht. TO DO
- Die in Phase 5 (siehe Tab. 4.1) vorgesehene Darstellung des Anteils der Vorkette am Gesamt-Datensatz fehlt noch. Sie wird anhand dreier relevanter Emissionen dargestellt. Außerdem sollte auf die sich in Zukunft ändernden Rahmenbedingungen hingewiesen werden (Anteile der Vorkette steigen an durch z.B. Einbezug von Ölsänden, vermehrter Anteil des Erdgases, und nehmen ab durch verminderten Beitrag der Steinkohle).
- Hr. Fritsche wirft die Frage auf, woher eigentlich die Abweichungen der verschiedenen LCA-Datensätze kommen, welche gemeinsame Datengrundlage für die Zukunft gewählt wird, welche Systemgrenze gezogen wird.
- Für die nächste Sitzung (siehe unten) und die dabei geplante Diskussion weiterer Studien bittet Hr. Viebahn um eine erste Abschätzung der Kosten, die für die endgültige Bearbeitung der Vorketten veranschlagt werden können.
- Weitere Anmerkungen siehe im Review-Teil von Hr. Ciroth.

#### **AP 3:**

- Hr. Fritsche stellt erste Teile des AP3 vor (siehe auch gezeigte Folien). Bis 17.10.06 wird der Textentwurf zu AP 3 von Herrn Fritsche an die AK Mitglieder verschickt.
  - Indikatoren-Logik (Kernliste und ergänzende Liste von Umweltindikatoren, wie bereits in früheren Sitzungen besprochen)
  - Allokations-Logik bei den AGEB-Daten. Die vom AK-Methodik gewünschte Rückrechnung der Allokationsergebnisse ist nicht möglich, da kein Datenzugang zu den Originaldaten. Möglich wäre, eine andere Allokation anzuwenden und beispielhaft Unterschiede zu dem von AGEB gewählten Weg aufzuzeigen.

#### **Internes Review:**

- Hr. Ciroth stellt die Ergebnisse seines Reviews dar, zu dem er sich selber die entsprechenden Ziele definiert und Bewertungskriterien entwickelt hat. Die Ergebnisse können den gezeigten Folien entnommen werden und sollten so weit möglich berücksichtigt werden! Einzelne Punkte wurden näher diskutiert, den Rest stimmt Hr. Ciroth direkt mit den Studienteilnehmern ab.
  - Aufnahme des regenerativen CO<sub>2</sub>: Das reg. CO<sub>2</sub> wird in der nat. Berichterstattung mitgeführt, sollte in unserer Studie aber auf Null gesetzt werden, da es z.B. nach den „inventory guidelines“ der IPCC nicht berichtet werden braucht. Das Thema sollte im AK Methodik diskutiert werden. TO DO
  - AGEE-Stat ist nicht vergleichbar mit AGEB, da nur befristetes Projekt. Dies sollte bei der näheren Beschreibung der Datengrundlagen erwähnt werden.

- In Tab 4.1 (Phasendarstellung) sollte die Bearbeitung der Inputseite mit aufgenommen werden (berücksichtigte Inputmaterialien, Allokationen, Datengenauigkeit, ...)

**TOP 4: Weiterführung des AK Energie und zukünftige Projekte;** zusammen mit

**TOP 5: Termin und Ort des nächsten Treffens**

Vor der nächsten Sitzung soll das nächste Koordinatorentreffen, auf dem Finanzierungsfragen besprochen werden, die nächste AK-Methodik-Sitzung im Dezember, das Statusseminar auf der FONA-Tagung sowie die Fertigstellung unserer Studie abgewartet werden.

Es wird vorgeschlagen, das nächste Treffen Ende Januar / Anfang Februar an einem eher zentralen Ort zu veranstalten. An einer weitergehenden Erläuterung der Wuppertaler-Studien besteht weniger Interesse. Eine Mitarbeit des Wuppertal-Instituts im AK Energie würde dagegen begrüßt werden. Da die UBA-Daten die Basis unseres Datensatzes bilden, wird vorgeschlagen, das UBA zur nächsten Sitzung einzuladen und ihre Aktivitäten in dem Bereich vorzustellen

*TO DO*

Auf der nächsten Sitzung soll zudem die weitere Arbeit und Finanzierung des AK Energie über das Ende der Projektphase des Netzwerks (Ende Mai 2007) diskutiert werden.

**TOP 6: Verschiedenes**

---